Fragebogen für Angehörige der Gesundheitsberufe zur Meldung einer Exposition gegenüber Mycophenolat-haltigen Arzneimitteln (z. B. CellCept®, Myfortic® und andere Arznei-

Ich ł	habe	die	Fragen	dieses	Fra	agebog	ens be	ereits	einmal	bear	ntwortet	(z. l	B. i	m I	Rahr	nen
einer	r tel	efon	ischen	Beratui	ng	beim	Beratı	ıngsz	entrum	für	Embryo	nalto	xik	olo	gie	der
Charité - Universitätsmedizin Berlin).																

210 mm

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben, diesen Fragebogen auszufüllen.

Ausgefüllt von:

Name:

Unterschrift:

Datum:

Bezeichnung des Arzneimittels:

Vom Pharmazeutischen Unternehmer auszufüllen **Pharmazeutischen Unternehmer:**

mittelnamen) während einer Schwangerschaft

Globale AER #:

Lokale Fall ID:

Sie haben vor Kurzem das Auftreten einer Schwangerschaft bei einer Patientin oder einer Partnerin eines Patienten, die/der mit Mycophenolat-haltigen Arzneimitteln behandelt wird, gemeldet. Wir möchten Sie bitten, diesen Fragebogen auszufüllen. Die Informationen, die Sie uns damit zur Verfügung stellen, helfen uns dabei, die bekannten, mit der Anwendung von Mycophenolat-haltigen Arzneimitteln verbundenen Risiken bei einer Schwangerschaft, zu überwachen und zu verringern.

Das Beantworten dieses Fragebogens ist völlig freiwillig und sollte nicht länger als 10 Minuten Ihrer Zeit in Anspruch nehmen. Bitte füllen Sie den Fragebogen aus und schicken Sie ihn an den Pharmazeutischen Unternehmer zurück (siehe Angaben in der Fachinformation oder Packungsbeilage).

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit nehmen, diesen Fragebogen auszufüllen. Falls Sie Fragen zu mit der Anwendung von Mycophenolat-haltigen Arzneimitteln verbundenen Risiken bei einer Schwangerschaft haben oder eine Beratung benötigen, wenden Sie sich bitte an das unabhängige Beratungszentrum für **Embryonaltoxikologie der Charite - Universitätsmedizin Berlin:**

Tel.: 030 450 525 700 Web: www.embryotox.de

1. Informationen zu Ihrem Patienten/Ihrer Patientin

□ Ja

Mein Patient ist:

War diese Schwangerschaft geplant?

Behandlung mit Mycophenolat-haltigen

☐ Mann

☐ Frau

☐ Nein

☐ Datum: _ ☐ Weiß ich nicht mehr

Arzneimitteln begonnen?

Wann wurde mit der

Weitere freiwillige Angaben (optional):

Alter:

Schulabschluss:

Beruf:

PAGE 4

PAGE 1

Product Name	Mycophenolate Mofetil Tablets	Sap code :		Reference Artwork	
Packaging Material	Educational Material - Questionnaire for Health Professionals	Reason of change :		Proof 1	14.02.2018
Size : Foil Width		Country :	Germany	Proof 2	15.02.2018
Size : Foil Repeat Length		Pack Size :		Proof 3	16.02.2018
Size : Strip Size		Barcode No. :		Proof 4	20.02.2018
Size : Carton/Label		Pharmacode :			
Size : PI - Open Size PI - Close Size	L. 420 x H. 297 mm L. 210 x H. 297 mm	No. of colours :	4		
PM Style/Type :	N.A.	Min. Font Size :	7 Pt.		
Remark (If any) :	New Artwork		Developed For: Emcure - Hinjwadi Ms. Priyanka Khillare		

PANTONE 2716 C PANTONE 301 C PANTONE 2707 C Black

297 mm

iben Sie den Mycophenolat-haltige Arzneimittel Leitfaden für medizinisches Fachpernal über die teratogenen Risiken von Mycophenolatmofetil: erhalten?						
erhalten?	werden, oder er, ein Kind zu zeugen, während sie/er Mycophenolat-haltige Arzn mittel einnimmt? ☐ Ja ☐ Nein ☐ Weiß ich nicht mehr b. Wenn die Antwort zu der vorangehenden Frage "Ja" ist, warum haben Sie entsch den, die Patientin/den Patienten weiterhin mit Mycophenolat-haltigen Arzneimitte zu behandeln?					
gelesen und verstanden? Informationen zur Beratung der Patienten Haben Sie Ihre Patientin/Ihren Patienten über die Risiken von Fehlgeburt und Missbildungen informiert, die mit diesem Arzneimittel in Verbindung stehen? Ja	mittel einnimmt? □ Ja □ Nein □ Weiß ich nicht mehr b. Wenn die Antwort zu der vorangehenden Frage "Ja" ist, warum haben Sie entschiden, die Patientin/den Patienten weiterhin mit Mycophenolat-haltigen Arzneimitter zu behandeln?					
Informationen zur Beratung der Patienten Haben Sie Ihre Patientin/Ihren Patienten über die Risiken von Fehlgeburt und Missbildungen informiert, die mit diesem Arzneimittel in Verbindung stehen? □ Ja	Weiß ich nicht mehr b. Wenn die Antwort zu der vorangehenden Frage "Ja" ist, warum haben Sie entsch den, die Patientin/den Patienten weiterhin mit Mycophenolat-haltigen Arzneimitte zu behandeln?					
Haben Sie Ihre Patientin/Ihren Patienten über die Risiken von Fehlgeburt und Missbildungen informiert, die mit diesem Arzneimittel in Verbindung stehen? ☐ Ja	b. Wenn die Antwort zu der vorangehenden Frage "Ja" ist, warum haben Sie entschi den, die Patientin/den Patienten weiterhin mit Mycophenolat-haltigen Arzneimitte					
Haben Sie Ihre Patientin/Ihren Patienten über die Risiken von Fehlgeburt und Missbildungen informiert, die mit diesem Arzneimittel in Verbindung stehen? ☐ Ja	den, die Patientin/den Patienten weiterhin mit Mycophenolat-haltigen Arzneimitte					
□ Ja	zu behandeln?					
□ Nein	= : a.a.a.a.a.a.a.a.a.a.a.a.a.a.a.a.a.a.a					
	☐ fehlende therapeutische Alternative					
☐ Weiß ich nicht mehr	☐ Sonstiges:					
Haben Sie Ihrer Patientin/Ihrem Patienten den Mycophenolat-haltige Arzneimittel	☐ Weiß ich nicht mehr					
Leitfaden für Patienten über die Risiken für das ungeborene Baby ausgehändigt?	c. Hat Ihre Patientin/Ihr Patient berichtet, während der Einnahme von Mycophenolat haltigen Arzneimitteln und noch für bis zu 6 Wochen (Frauen) oder 90 Tage (Männer nach Beendigung der Einnahme von Mycophenolat zu irgendeinem Zeitpunkt unge schützten Geschlechtsverkehr gehabt zu haben?					
□ Ja						
☐ Nein						
☐ Weiß ich nicht mehr	☐ Ja — bitte beantworten Sie auch Frage 5					
Hat die Patientin einen negativen Schwangerschaftstest vorgelegt, bevor Sie die Behandlung mit Mycophenolat-haltigen Arzneimitteln begonnen haben?	□ Nein – bitte überspringen Sie Frage 5					
□ Ja	☐ Weiß ich nicht mehr					
□ Nein						
☐ Weiß ich nicht mehr	5. Gründe für das Versagen der Verhütung					
aben Sie Ihre Patientin/Ihren Patienten darauf hingewiesen, während der Behandlung	(nur wenn die Antwort auf Frage 4 c "Ja" lautet)					
it <u>Mycophenolat-haltigen</u> Arzneimitteln und für bis zu 6 Wochen danach (Frauen) oder r 90 Tage danach (Männer)	 a. Hat die Patientin/der Patient Sie darüber informiert, warum sie/er während of Behandlung mit Mycophenolat-haltigen Arzneimitteln ungeschützten Geschlech verkehr hatte? 					
nicht schwanger zu werden oder ein Kind zu zeugen?	☐ Die Patientin/der Patient hat vergessen, Verhütungsm					
□ Ja	tel anzuwenden ☐ Die Patientin/der Patient hat entschieden, keine					
☐ Nein	Verhütungsmittel anzuwenden, aufgrund: ☐ Nicht Verstehens der Risiken von Mycophenolat ☐ Kinderwunsch ☐ Ablehnung des Partners/der Partnerin					
☐ Weiß ich nicht mehr						
zwei zuverlässige Verhütungsmethoden gleichzeitig anzuwenden?						
□ Ja	☐ Nebenwirkungen der Verhütungsmittel☐ gesundheitlicher Bedenken					
☐ Nein	unbequemer Anwendung					
☐ Weiß ich nicht mehr	☐ Sonstiges (bitte angeben):					
Sie umgehend aufzusuchen, sollte Ihre Patientin oder die Partnerin Ihres Patienten eine Schwangerschaft vermuten?	☐ Verhütungsmittel wurden angewendet, haben aber versagt (zum Beispiel gerissenes Kondom).					
□ Ja —	Bitte angeben:					
☐ Nein	☐ Die Patientin/der Patient hat die Gründe, weshalb sie/					

PAGE 2

210 mm

Product Name	Mycophenolate Mofetil Tablets	Sap code :		Reference Artwork		
Packaging Material	Educational Material - Questionnaire for Health Professionals	Reason of change :		Proof 1	14.02.2018	
Size : Foil Width		Country :	Germany	Proof 2	15.02.2018	
Size: Foil Repeat Length		Pack Size :		Proof 3	16.02.2018	
Size : Strip Size		Barcode No. :		Proof 4	20.02.2018	
Size : Carton/Label		Pharmacode :				
Size : PI - Open Size PI - Close Size	L. 420 x H. 297 mm L. 210 x H. 297 mm	No. of colours :	4			
PM Style/Type :	N.A.	Min. Font Size :	7 Pt.			
Remark (If any) :	New Artwork		Developed For:		Emcure - Hinjwadi Ms. Privanka Khillare	

PAGE 3

210 mm

PANTONE 2716 C PANTONE 301 C PANTONE 2707 C Black